

Schädliche Algenblüten

Warnungen und Krankheitsmeldungen für Erholungsgewässer

Schädliche Algenblüten (SAB)

Obwohl nicht alle Algenblüten gefährlich sind, werden schädliche Algenblüten (SAB) durch ein starkes Wachstum an Cyanobakterien hervorgerufen, die Toxine in das Wasser freisetzen. Blüten sind oft auf der Wasseroberfläche als Wasser mit ungewöhnlicher Farbe, unterschiedlichen Texturen und unterschiedlichen Mustern sichtbar. SAB können am häufigsten in Erholungsgewässern festgestellt werden, z. B. in Seen, Teichen, Bächen und Flüssen, in denen Zuflüsse von Stickstoff und Phosphor durch Verunreinigungen es den Cyanobakterienpopulationen ermöglichen, schnell zuzunehmen. Diese Gewässer werden oft zu Erholungszwecken und als Quellen von Trinkwasser genutzt, was bedeutet, dass sie ein SAB-Kontaktrisiko für die Öffentlichkeit darstellen.

Kontakt und Symptome von SAB in Erholungsumfeldern

Menschen können bei Erholungsaktivitäten im Wasser mit SAB in Kontakt kommen:

- Verschlucken – Versehentliches/unbeabsichtigtes Verschlucken von kontaminiertem Wasser, z. B. bei Freizeitaktivitäten im Wasser.
- Hautkontakt – Schwimmen, Wasserski, Tauchen und andere Freizeitaktivitäten in Gewässern, die mit SAB kontaminiert sind.
- Einatmung – Einatmung von aerosolisierten Wassertropfen (Nebel) von SAB-kontaminiertem Wasser bei Freizeitaktivitäten wie Jet-Skiing oder Powerboating.

Die Symptome hängen von der Art des Kontakts mit einer SAB ab und können Durchfall, Erbrechen, Bauchschmerzen, Nierentoxizität, Nesselsucht, Schwäche, Allergien, Halsschmerzen, Taubheitsgefühl, Schwindel, Atembeschwerden, Hautausschläge und eine laufende Nase umfassen.

Warnungen

Manager öffentlicher und privater Gewässer platzieren an Stränden ein orangefarbenes Warnschild, wenn eine Blüte sichtbar erkannt wurde, aber die Labor-Ergebnisse der Wasserproben noch ausstehen. Ein rotes Warnschild wird an Stränden platziert, wenn der Cyanotoxinspiegel den Schwellwert für die unten aufgeführten Toxine überschreitet. Wenn an den Stränden ein rotes Schild platziert wurde, wird auch an den Bootsrampen ein Warnschild in sicherheitsgrüner Farbe angebracht. Die Warnschwellwerte für Erholungsgewässer werden auf Grundlage von US-amerikanischen EPA-Leitlinien und Forschungsstudien zum Schutz der öffentlichen Gesundheit festgelegt.



Warnung	Microcystin	Anatoxin-a	Cylindrospermopsin	Saxitoxin
Öffentliche Gesundheitswarnungen für Erholungsgewässer – An Stränden wird ein rotes Schild platziert, wenn der Toxinspiegel den empfohlenen Schwellwert überschreitet. Das Schild weist darauf hin, dass Algatoxine im Wasser festgestellt wurden und sämtlicher Kontakt mit dem Wasser zu vermeiden ist	8 µg/L	8 µg/L	15 µg/L	0.8 µg/L

Beachten Sie, dass die Werte in µg/L (Mikrogramm pro Kubikliter) angegeben werden, was einem (1) Teil pro Milliarde (ppb) entspricht.



Zu ergreifende Maßnahmen

Wenn Sie planen, ein Gewässer zu besuchen, betrachten Sie bitte die folgenden Maßnahmen für SAB oder durch SAB hervorgerufene Krankheiten.

- Verwenden Sie die BeachGuard-App, um sich mit den aktuellsten Informationen zu SAB und *E. coli* in Ohio vertraut zu machen: publicapps.odh.ohio.gov/beachguardpublic
- Melden Sie gesichtete SAB über das Blüten-Meldeformular:
www.epa.ohio.gov/static/Portals/35/hab/HAB_Report_Form.pdf
 - Senden Sie fertige Berichte an HABMailbox@epa.ohio.gov
- Melden Sie durch SAB hervorgerufene Erkrankungen aus Erholungsgewässern über dieses Formular: www.odh.ohio.gov/HABRecreationForm
 - Krankheitsberichte und Fragen sollten Ihrem örtlichen Gesundheitsbezirk (ÖGB) gemeldet werden. Finden Sie Ihren ÖGB über dieses Web-Tool: www.odh.ohio.gov/GetMyLHD

Kontakt

Ohio Department of Health, Bureau of Environmental Health and Radiation
Protection 246 N High St, Columbus, Ohio 43215
Telefon: (614) 644-1390 E-Mail: BEH@odh.ohio.gov

